

II-408 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

15.7.1964

154/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Dipl.-Ing. W e i ß , Dr. W e i ß m a n n ,
Hermann G r u b e r und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,
betreffend die Dienstenthebung des Regierungsrates Ing. Josef Jaritz von
der Post- und Telegraphendirektion für Kärnten.

-.-.-

Die Generaldirektion der Österreichischen Postverwaltung hat verfügt, daß der Vorstand der Personalabteilung der Post- und Telegraphendirektion für Kärnten in Klagenfurt, Regierungsrat Ing. Josef J a r i t z , von seinem Posten abzuziehen und anderweitig zu verwenden ist. Als Begründung dafür wird angegeben, Ing. Jaritz hätte die politischen Tendenzen eines Aufsatzes des Militärkommandanten von Kärnten nicht erkannt und sei daher für diesen Posten ungeeignet.

Dazu ist zu sagen, daß Oberst Holzinger in seiner Eigenschaft als Militärkommandant für Kärnten zur Frage der Wehrdienstzeitverkürzung Betrachtungen angestellt hat, die in einem Aufsatz der Postdirektion Klagenfurt zur Kenntnis gebracht wurden. Dieser Aufsatz wurde routinemäßig vom Referenten Dr. Hintermann bearbeitet, dem Vorstand der Personalabteilung zur Vorgenehmigung vorgelegt und dann weiter dem Herrn Präsidenten zur Endgenehmigung übermittelt. Der Aufsatz des Militärkommandanten wurde daher lediglich den Post- und Telegraphenbediensteten zur Kenntnis gebracht. Die Folge davon war, daß nunmehr der Herr Präsident eine strenge Ausstellung bekommen hat und der Herr Regierungsrat Jaritz seines Postens enthoben wurde. In diesem Zusammenhang sei der Hinweis gestattet, daß Ing. Jaritz ein Opfer des Nationalsozialismus ist, seit 1945 in vorbildlicher Weise die Personalabteilung auch im besten Einvernehmen mit dem Personalausschuß leitet und eine ausgezeichnete Qualifikation aufweist. Dieser personalpolitischen Maßnahme gegen Ing. Jaritz ist weder eine disziplinarische Maßnahme noch eine Ermahnung vorausgegangen.

Die Dienstenthebung Ing. Jaritz stellt sonach einen ausgesprochenen Willkürakt dar, der unter den Post- und Telegraphenbediensteten Kärntens Unruhe und Bestürzung ausgelöst hat.

154/J

- 2 -

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie, Herr Minister, bereit, die Dienstenthebung von Regierungsrat Ing. Jaritz rückgängig zu machen?
- 2) Was gedenken Sie, Herr Minister, vorzukehren, um solche Willkürakte in Hinkunft zu unterbinden?

-.-.-